

BS-Beschluss öffentlich
B518-37/08

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 04/966
 Erfassungsdatum: 03.09.2008

Beschlussdatum:
29.09.2008

Einbringer:

Dez. III, Amt 41

Beratungsgegenstand:

Standortvorschlag und weitere Verfahrensweise zur Errichtung des Greifenbrunnens von Heinrich Zenichowski

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Hauptausschuss	15.09.2008	3.29	auf TO der BS gesetzt	10	0	1
Bürgerschaft	29.09.2008	5.10		mehrheitlich	0	6

Egbert Liskow
 Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Ja	Vermögenshaushalt	2009 ff.

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Greifenbrunnen von Heinrich Zenichowski wird im Garten des Theatercafés vor der Stadthalle errichtet.

Sachdarstellung/ Begründung

Finanzierung

	HH-Stelle	Verbale Beschreibung und Bemerkung
1	Amt 66	Errichtung Greifenbrunnen

	geplant	vorhanden	Bedarf	Rest	Jährl. Kosten
1	72.000		72.000		

Sachdarstellung/ Begründung

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 31.03.2008 folgendes beschlossen.

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung, zu klären, wie mit dem Greifenbrunnen schlussendlich umzugehen ist. Dazu sind Standorte abzuklären und Kosten aufzuzeigen.“

Vom Kulturamt wurden nach Beratungen mit der AG Kunst im öffentlichen Raum verschiedene Standorte vorgeschlagen, die in der Verwaltung geprüft wurden.

Nach Beratungen mit Herrn Zenichowski am 24.07.2008 und 27.08.2008 wird als Ergebnis der Standort im Garten des Theatercafés vorgeschlagen. Thematisch und architektonisch passt der Brunnen zu Stadthalle und Theater, dem nach der Sanierung hochwertigen Kulturensemble, er wird damit in eine öffentliche Raumsituation gestellt.

Herr Zenichowski hat nach den o. g. Beratungen am 08.09.2008 schriftlich dem Standort Theatercafégarten zugestimmt. Für alle Planungsphasen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Künstler sowie Planern und Architekten und der AG Kunst im öffentlichen Raum zu gewährleisten; das wird als Bedingung für die Errichtung des Brunnens von H. Zenichowski vorausgesetzt.

Von der WVG liegt die schriftliche Zustimmung für den Theatercafégarten vor. Der bestehende marode Brunnen wird durch den Greifenbrunnen ersetzt. Die Finanzierung erfolgt über die Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Für die Planung und Ausführung des Brunnens ist das Tiefbau- und Grünflächenamt zuständig. Im Haushaltplanentwurf 2009 wurden die finanziellen Mittel beantragt, deren tatsächliche Bereitstellung abhängig ist vom Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2009 der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Folgekosten für die Unterhaltung und Betreibung des Brunnens sind mit der WVG vertraglich zu regeln.

Weitere Parameter für die Planung sind:

- Anpassung des Entwurfs an den neuen Standort
- Statik
- Dauerhaftigkeit des Materials
- Verkehrssicherheit und Ausschluss von Unfallgefahr am Aufstellungsort und durch den Brunnen selbst; Hygiene
- Aufwandskosten für die Betreibung

Die gut angenommenen Brunnen und Wasserspiele am Fischmarkt, Rubenowplatz und am Pommerschen Landesmuseum sollten Maßstab für die Greifenbrunnen-Planung sein.

Die technischen Daten gem. jetzigem Entwurf:

Höhe	2,75 m
Durchmesser der Brunnenschale	2,00 m
Höhe der Brunnenschale	0,45 m
Durchmesser Brunnensäule	0,65 m